

Schön, wild und zu allem bereit.

Vor etwa 100 Jahren galt die Wildkatze in vielen Landesteilen Nordrhein-Westfalens als ausgerottet. Nur in der Eifel konnten einige Tiere überleben. Dort bildeten sich dann auch wieder größere Vorkommen, um den Rest Nordrhein-Westfalens neu zu besiedeln. Wildkatzen zu zählen, ist übrigens nicht die leichteste Übung. Aktuell ist die Eifel mit geschätzten 200 bis 300 Exemplaren das Kerngebiet der scheuen Tiere.

In den letzten 20 Jahren konnte die streng geschützte Wildkatze einige ihrer ursprünglichen Verbreitungsgebiete zurückerobern. Das hat mehrere Gründe. Vor allem die großen Stürme der letzten Jahre haben durch Windwürfe steppenähnliche Landschaften geschaffen, welche reich an Beutetieren sind.

Der Klimawandel hilft in diesem Fall den Wildkatzen zudem – mildere Winter erhöhen die Überlebensrate der Jungtiere. Außerdem gibt es Rückkehrer aus angrenzenden Bundesländern, die nach und nach wieder einige Waldgebiete in NRW bevölkern.

In der Logo-Liga ganz weit vorn. Das kannst du dir wohl ausmalen.

Wildkatzen (*engl. Wildcats*) haben Menschen schon immer fasziniert. Anmut, Eleganz, Kraft und Cleverness sind Eigenschaften, die den Tieren zugeschrieben werden. Das ist wahrscheinlich auch der Grund, warum die schleichen- den Prädatoren häufig Bestandteil von Logos, Firmen- und Vereinszeichen oder Anstecknadeln sind. Unten findest du ein paar bekannte, von uns „farblos“ gemachte Wildkatzen-Logos, denen du kreativ ans Farbfell gehen kannst. Ausgemalt und in deinen Lieblingsfarben koloriert, bestimmt ein hübsches Bild. Wenn du hier nicht malen möchtest oder darfst, kannst du dir das Logo-Blatt auch als A4-PDF auf rw-junior.de herunterladen.



„Blaumachen“ gilt nicht. Das haben wir schon getan.

Nehmen wir einmal an, deine Lieblingsfarbe wäre „Blau“. Dann könnte dein ausgemaltes Logo-Blatt zum Beispiel so aussehen.

